



13,5 % mehr Passagiere im Jahr 2013 nach Mexiko

13,5 % mehr Passagiere im Jahr 2013 nach Mexiko
Von deutschen Flughäfen aus reisten im Jahr 2013 insgesamt 360 000 Flugpassagiere nach Mittelamerika. Das waren 13,0 % mehr als 2012. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich der vom 5. bis 9. März 2014 in Berlin stattfindenden Internationalen Tourismus Börse (ITB) mitteilt, waren darunter 284 000 Fluggäste nach Mexiko (+ 13,5 %), dem aufkommensstärksten Land in Mittelamerika, das gleichzeitig das diesjährige Partnerland der ITB ist. Dabei flogen die Passagiere hauptsächlich nach Mexiko-City (141 000 Passagiere; + 6,1 %), gefolgt von Cancun (112 000 Passagiere, + 25,0 %).
Im Jahr 2013 reisten insgesamt 78,9 Millionen Passagiere von deutschen Flughäfen ins Ausland. Auch wenn das Wachstum mit + 2,0 % niedriger war als in den Vorjahren (2012: + 2,8 %; 2011: + 5,9 %), konnte damit ein neuer Höchststand erzielt werden.
Überdurchschnittliche Zuwächse gab es dabei für einige bedeutende Feriendestinationen: Die Mittelmeerinseln als die wichtigste Zielregion verzeichneten 2013 ein Wachstum von 6,9 % (Vorjahr: + 1,1 %) auf 6,9 Millionen Passagiere und die Karibischen Inseln einen Zuwachs von 7,7 % auf 538 000 Fluggäste.
Demgegenüber verlor krisenbedingt Ägypten als bedeutendstes Zielland in Afrika mehr als ein Fünftel (- 22,7 %) seines Passagieraufkommens.
Bild:
1. Jeweils letztbekannte Ziele der Flugpassagiere von deutschen Flughäfen (erste Streckenziel bei Direktflügen bzw. um das zweite Streckenziel, wenn umgestiegen wird). Um Doppelzählungen innerdeutscher Umsteiger zu vermeiden, wurden nur Passagiere berücksichtigt, deren Streckenziel im Ausland liegt.
2. Mittelamerika : Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama.
Weitere Auskünfte gibt:
Kristina Walter, Telefon: +49 611 75 2661, www.destatis.de/kontakt

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.